

**Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W. 15, Schlüterstr. 41**

Ⓜ

In Kürze erscheint das 14. Tausend von dem Roman:

# Graf Cohn

von **Paul Langenscheidt**

Geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar; gebunden M. 5.— ord., M. 3.40 bar; in Ganzleder gebunden M. 7.50 ord., M. 5.35 bar; Partie 7/6. (Freiexpl.-Einbd. no.)

**Ausnahme-Angebot:** 1 Ex. mit 40%, Einb. no. — 3 Ex. mit 50%, Einb. no.  
7/6 „ „ 40% „ „ — 11/10 „ „ 45% „ „

Magdeburger Tageszeitung (stark gekürzt): Der Name des Berliner Schriftstellers und Verlegers Dr. Paul Langenscheidt erhält im deutschen Geistesleben von Jahr zu Jahr einen volleren Klang. Immer weitere Kreise erobern sich die inhaltlich meisterhaften Romane dieses Autors. Die Langenscheidtschen Romane, die schon in ihrer äußeren Erscheinung aus dem Rahmen des Gewöhnlichen herausfallen, sind Dokumente der Zeit, in der wir leben, und müssen als kulturhistorische Forschungen der sozial-modernen Pica, die von vielen nicht ohne weiteres verstanden wird, angesprochen werden.

Graf Cohn, ein Roman, der, tiefdurchdacht und die Gründlichkeit verratend, mit welcher der als Romancier auf hoher Stufe stehende Autor seine Beobachtungen zu machen pflegt, uns psychologisch über die Wahrheit des Pseudo-Judentums und der Pseudo-Aristokratie aufklärt. Der Verlagsbuchhändler Isidor Cohn, der tragische Held der spannenden Erzählung, will mit aller Gewalt Mitglied der hohen Aristokratie werden. In Allüren, Erscheinung und Charaktereigenschaften der reine Jude, beginnt er mit Hilfe seines Geldes den Kampf um eine Dame der hohen Gesellschaft, die bereits gewählt hat und den Semiten tief verachtet. In glänzendem Stil und packender Weise schildert uns der Autor, wie der Verlagsbuchhändler aus diesem Kampfe schließlich als Sieger hervorgeht und äußerlich Eingang in die aristokratischen Kreise findet, aber trotz seines Reichtums und der Gunstbezeugungen des Hofes der verachtete Jude bleibt. Die Liebe der Aristokratin, um die „Graf Cohn“ mit morgenländischer Blut wirbt, bleibt ihm ver sagt, obwohl schließlich eine Verbindung zustande kommt. Reich an spannenden Details, die zeitweise auch goldenen Humor zu

Worte kommen lassen, muß der Roman „Graf Cohn“ eine Meisterarbeit genannt werden.



Ⓜ In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage:

## Fürsorge und Entschädigungsansprüche der kriegsbeschädigten Heeresangehörigen

Aus einem kriegsärztlichen Kurse der Akademie für praktische Medizin zu Düsseldorf

Von

Medizinalrat Dr. Schratamp.

8°. Ca. 50 Seiten.

Preis ca. M. —.60 ord., M. —.45 netto, M. —.40 bar.

Die Fürsorgemaßnahmen für die kriegsbeschädigten Heeresangehörigen, welche im weiteren Sinne auch ihre Entschädigungsansprüche umfassen, sind in der neueren Zeit im Vergleich mit den Verhältnissen in früheren Kriegen ganz außerordentlich gewachsen. Sie umfassen die Maßnahmen der Heeresverwaltung, der bürgerlichen Behörden und endlich den ganzen Bereich der Fürsorgeeinrichtungen. Sie gliedern sich in das Heilverfahren und die Erledigung der Versorgungsansprüche. Das Heilverfahren muß so gründlich wie möglich durchgeführt werden. Sein Ziel darf sich nicht auf die anatomische Wiederherstellung des Verletzten beschränken, es muß vielmehr darauf gerichtet sein, auch einen möglichst großen Teil der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit des Kriegsverletzten zu retten.

Diese Punkte behandelt der Verfasser dieser Schrift in klarer und eingehender Weise, weshalb dieselbe in gegenwärtiger Zeit großes aktuelles Interesse beansprucht.

Düsseldorf, 19. Januar 1916.

Die Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ Soeben erschien und bitte ich zu verlangen:

## Das nötigste Türkisch

Kurze Grammatik und Sammlung der gebräuchlichsten Wörter

Für den Feldgebrauch zusammengestellt von

Reinhold Gräter

Kl. 8°. 60 Seiten. Preis 60 ♂

In Rechnung mit 25%, bar 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6.

Das vorliegende Büchlein möchte in erster Linie unseren unter den Waffen stehenden Brüdern dienen. Es beschränkt sich daher auf das Notwendigste; es enthält aber andererseits nach Möglichkeit alles, was für die praktischen Erfordernisse des Lebens in Betracht kommt. Massgebend waren für den Verfasser seine bei mehrjährigem Aufenthalt in der Türkei gewonnenen Erfahrungen. Ⓜ

Ich bringe ferner bei dieser Gelegenheit in Erinnerung die früher in meinem Verlage bereits in mehrfacher Auflage erschienenen und beliebten kleinen Sprachführer, als

Der geschickte Franzose.	I. 16. Aufl.	Preis M. —.50
— 2. Teil.		„ „ 1.—
Der geschickte Engländer.	I. 13. Aufl.	„ „ —.60
— II. Teil.		„ „ 1.—
Der geschickte Italiener.	7. Auflage.	„ „ —.50
Der geschickte Holländer.	4. Auflage.	„ „ —.60
Der geschickte Spanier.	4. Auflage.	„ „ —.60
Der geschickte Pole.		„ „ —.50

oder

Die Kunst, ohne Lehrer in 10 Lektionen Französisch, Englisch, Italienisch, Holländisch, Spanisch und Polnisch lesen, schreiben und sprechen zu lernen

Von einem praktischen Schulmanne

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 40% u. 7/6, auch gemischt.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 20. Januar 1916.

Eduard Heinrich Mayer  
Verlagsbuchhandlung.